



4.31

Schwimmbad aus SILBERQUARZIT

SILBERQUARZIT wird wegen seiner guten technischen Gebrauchseigenschaften sogar im Unterwasserbereich eingesetzt. Seine spaltraue Oberfläche erfüllt die Anforderungen an die Rutschhemmung gemäß der höchsten Bewertungsgruppe C.

Dipl.-Ing. (FH) Detlev Hill



OBJEKTDATEN

Projekt:

Vigilius Mountain Resort
Südtirol/Italien

Lieferant:

Grünig Natursteine/Sterzing/Italien

Foto (Bildausschnitt):

Grünig Natursteine/Sterzing/Italien
(Fotograf: J. Eheim)



4.31

Schwimmbad aus SILBERQUARZIT



Gestaltung

In jeder architektonischen Epoche wird anders geplant. Heutzutage dominieren Gestaltungen in klarer Formsprache ohne Dekor. In den letzten Jahren werden zudem Baustoffe und Bauweisen bewusst gewählt. Dabei geht es nicht nur um Funktionalität, sondern auch um Nachhaltigkeit und Ökologie. Die umseitig abgebildete Gestaltung entspricht all diesen Anforderungen. Klare Linien bestimmen den Raum. Auf schmückendes Dekor wurde verzichtet. Bestimmendes Gestaltungselement ist das Rechteck mit unterschiedlichen Längenverhältnissen im Bereich des Bodenbelags. Aufgrund dieser Formate in Verbindung mit dem natürlichen Farbspiel der Natursteinplatten unter Wasser ist die Wirkung auf den Betrachter nicht zu »steril«. Dank der durchlaufenden Lagerfugen bleibt die Formsprache dennoch klar. Selbst der Beckenkörper ist schnörkellos als lang gestrecktes Rechteck ausgeführt. Selbst das im rückwärtigen Bereich befindliche quadratförmige Fenster wirkt durch die Spiegelung an der Wasseroberfläche wie ein Rechteck mit dem Kantenverhältnis 2:1.



Konstruktion

Die Boden- und Beckenbeläge bestehen aus Südtiroler SILBERQUARZIT. Auf dem internationalen Natursteinmarkt werden des Öfteren Gesteine als Quarzit gehandelt, bei denen es sich jedoch um quarzitisch gebundene Sandsteine oder Quarzphyllite mit einem Quarzgehalt unter 80 % handelt. Im Gegensatz zu diesen Steinen ist SILBERQUARZIT ein

»echter« Quarzit. Er hat eine Metamorphose durchlaufen, und sein Quarzgehalt liegt bei ca. 92 %. Damit sind gemäß EN 12670 sowohl bezüglich der Genese als auch des Mineralbestands die Voraussetzungen zur Zuordnung zur petrographischen Familie Quarzit gegeben. SILBERQUARZIT ist gegen chemische und mechanische Einwirkungen hochresistent, was für den Einsatz in Schwimmbädern äußerst wichtig ist. Aus diesen Grund wird diese Gesteinsorte häufig in privaten und gewerblichen Wellnessanlagen sowie öffentlichen Bädern eingesetzt, nicht nur im Bereich des Beckenumgangs, sondern, wie umseitig, auch im Unterwasserbereich. Prüfzeugnisse bescheinigen dem Stein eine sehr hohe Chlorbeständigkeit und Resistenz gegen mikrobiellen Befall. Gemäß DIN 52206 ist er zudem säurebeständig. Der Belag besteht aus Bahnenware in freien Längen mit einer einheitlichen Breite von 30 cm und einer spaltrauen Oberfläche. SILBERQUARZIT wird spaltechnisch abgebaut. Dadurch erhält man beim Abbau Rohplatten unterschiedlicher Größen.

Die Wahl von freien Längen ist aus ökologischer Sicht sehr sinnvoll. Anders als bei der Verwendung von Formatplatten mit fixen Kantenlängen minimiert man so den Verschnitt. Der Hellglimmer auf den Spaltflächen reflektiert das Licht. In Verbindung mit großflächiger Verglasung kann man mit SILBERQUARZIT lichtdurchflutete Räume verwirklichen.



Worauf Sie achten sollten

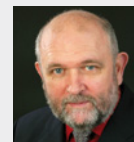
Beim Einsatz von Natursteinen in öffentlichen Bädern wird der Widerstandsfähigkeit des Natursteins in Bezug auf chemische Beanspruchungen

große Beachtung geschenkt. Ebenso wichtig ist es jedoch auch, dass die Beläge über eine ausreichend rutschhemmende Oberfläche verfügen. Gerade auf Beckenumgängen, die temporär mit Schwallwasser beaufschlagt sein können, oder bei ins Becken führenden Treppen ist die Sturzgefahr nicht zu unterschätzen. Fälschlicherweise werden zur Beurteilung der Trittsicherheit immer wieder einmal die Rutschhemmungsklassen (R9–R13) der DIN 51130 herangezogen. Diese sind für Barfußbereiche nicht maßgeblich. Hier sind die Prüfungen gemäß DIN 51097 für nassbelastete Barfußbereiche relevant. In der DIN 51097 sind die Rutschsicherheitsanforderungen in die Klassen A, B und C gegliedert, wobei in der Klasse C die höchsten Anforderungen zu erfüllen sind. SILBERQUARZIT mit spaltrauer Oberfläche erfüllt die Anforderungen an Bewertungsgruppe C und kann somit sowohl für Beckenumgänge (hier wird nur B gefordert) als auch für ins Wasser führende Treppen verwendet werden.

Dipl.-Ing. (FH) Detlev Hill



**Dipl.-Ing. (FH)
Detlev Hill**



ist Gründer des Netzwerks steinkultur.eu. Er unterstützt die Natursteinbranche als Berater, Autor von Fachartikeln und Fachbüchern sowie als Referent (Verkaufsförderung und Gestaltung).

Tel. 0651 83443
info@steininfo.de
www.steinkultur.eu